

14.08.2017 - 10:00 Uhr

Hörprobleme sofort angehen



Hören Sie die Biene noch?

Handeln lohnt sich.
Geräusche, Stimmen und Klänge bereichern unser Leben.

Weitere Informationen: prosenectute.ch/hören
oder bei einer Pro Senectute Beratungsstelle.

Hauptpartner:

NEUROTH

Partner:

FHS St.Gallen
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

pro auditio schweiz
ORGANISATION FÜR MENSCHEN MIT HÖRPROBLEMEN

DAS LEBEN WIEDER HÖREN
PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER
prosenectute.ch/hören

Zürich (ots) -

Viele Senioren mit Hörproblemen warten jahrelang zu, bis sie ihre Hörminderung behandeln lassen. Pro Senectute lancierte deshalb vor einem Jahr die Kampagne «Das Leben wieder hören». Die Kampagne geht nun mit einem TV-Spot sowie Informations- und Kursangeboten ins zweite Jahr und ruft zum frühzeitigen Handeln auf.

Ein funktionierendes Gehör ist ein entscheidender Faktor für die Mobilität und die soziale Teilhabe im Alter. Gemäss einer Literaturstudie des Interdisziplinären Kompetenzzentrums Alter (IKOA-FHS) der Fachhochschule St.Gallen im Auftrag von Pro Senectute behandelt jedoch fast die Hälfte der Senioren mit einer Hörminderung ihren Hörverlust nicht. Nur ein kleiner Anteil der Betroffenen trägt regelmässig ein Hörgerät. Pro Senectute sensibilisiert deshalb ältere Menschen mit der aktuellen Kampagne, Hörprobleme rasch anzugehen.

Zuwarten erschwert Hörgeräteanpassung

Die Übersicht des IKOA-FHS zeigt: Viele Betroffene warten zu lange ab, bis sie ihre Hörminderung behandeln lassen. Durchschnittlich vergehen vom ersten Verdacht bis zur Behandlung sieben bis zehn Jahre. Je länger aber Hörprobleme unbehandelt bleiben, umso schwieriger wird die erfolgreiche Auswahl bzw. Anpassung von Hörhilfen. Das Gehirn verlernt mit der Zeit die Bedeutung der akustischen Signale und kann die Geräusche nicht mehr zuordnen.

Gute Lebensqualität dank guten Ohren

Hörprobleme sind keine Bagatellen. Ältere Menschen mit Hörproblemen stürzen häufiger. Auch Verlustgefühle, Ängste sowie Depressionen können Folgen sein. Oft ziehen sich Hörgeschädigte auch aus dem sozialen Leben zurück, da die Kommunikation anstrengend ist. Die damit einhergehende Vereinsamung kann die Lebensqualität massiv beeinträchtigen und ist gerade für ältere Menschen gefährlich.

Partner der Kampagne sind Neuroth, die Fachhochschule St.Gallen sowie pro audito schweiz. Weitere Informationen: www.prosenectute.ch/hoeren

Kontakt:

Pro Senectute Schweiz
Peter Burri, Leiter Marketing & Kommunikation
Telefon: 044 283 89 43
E-Mail: medien@prosenectute.ch

Medieninhalte



Plakat zur Kampagne "Das Leben wieder hören". Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100002565 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/Pro Senectute Schweiz"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002565/100805628> abgerufen werden.